



Bereich Stabsstelle Integration
Az:
Datum: 20.07.2010

2010/218
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Integrationsrat	02.09.2010	3
Rat der Stadt	23.09.2010	

Betreff

Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohnerinnen / sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Integrationsrat schlägt dem Rat der Stadt folgende Mitglieder als sachkundige Einwohnerinnen / sachkundige Einwohner bzw. stellvertretende sachkundige Einwohnerinnen / stellvertretende sachkundige Einwohner für die Fachausschüsse vor:

	Mitglied	Vertreter
Betriebsausschuss 1		
Betriebsausschuss 2		
Betriebsausschuss 3		
Umweltausschuss		
Beirat für Menschen mit Behinderung		
Seniorenbeirat		

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Castrop- Rauxel hat am 24.06.2010 einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen:

Der Integrationsrat kann je ein Mitglied mit beratender Stimme in die oben genannten Ausschüsse entsenden. Das gleiche gilt für den Beirat für Menschen mit Behinderung und den Seniorenbeirat.

Mit dieser Vorlage erfolgt nun die personelle Umsetzung dieses Beschlusses.

Sachkundige Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 26,00€. Die im Beschlussvorschlag genannten Gremien tagen im Jahr insgesamt rd. 36-mal, so dass Sitzungsgelder von rd. 936,00€ p.a. anfallen.

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	364,00 €
- Erträge von Dritten:	--- €
= Städtischer Eigenanteil:	364,00 €

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Buchungsstelle: 11.01.542800
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2010	2011	2012	2013	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	364,00 €	936,00 €	936,00 €	936,00 €	3.172,00 €
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	364,00 €	936,00 €	936,00 €	936,00 €	3.172,00 €

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☒ gesichert ☐ nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.